

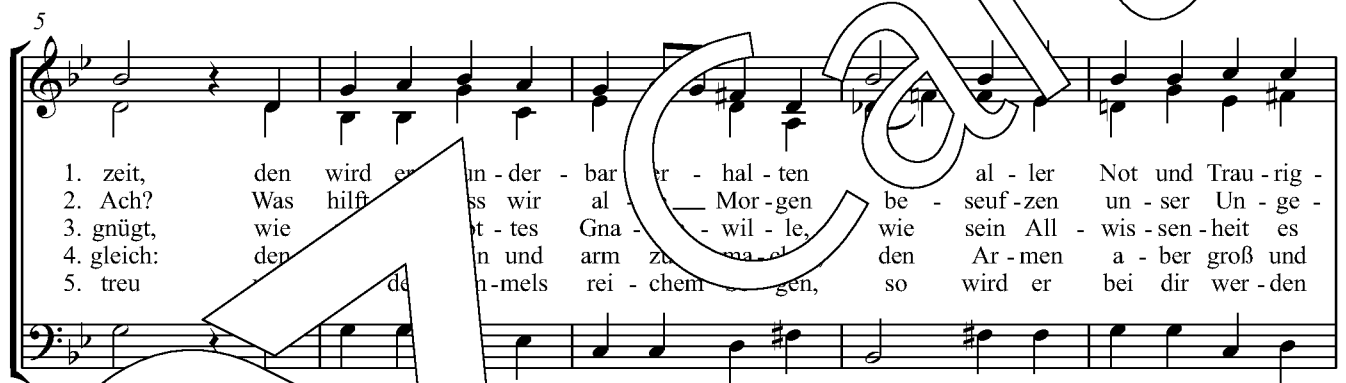
Wer nur den lieben Gott lässt walten GL 424 (ö)

Text: Johann Georg Neumark (1641) 1657
Melodie: Johann Sebastian Bach um 1736/37
nach Johannes Georg Neumark 1657
Satz: Paweł Łukaszewski (*1968)

Intonation (4 Takte)



1. Wer nur den lie - ben Gott lässt wal - ten und hof - fet auf ihn al - le -
2. Was hel - fen uns die schwe - ren Sor - gen, was hilft uns un - ser Weh und
3. Man hal - te nur ein we - nig stil - le und sei doch in sich selbst ver -
4. Es sind ja Gott sehr leich - te Sa - chen und ist dem Höch - sten al - les
5. Sing, bet und geh auf Got - tes We - gen, ver - richt das Dei - ne nur ge -



5
1. zeit, den wird er un - der - bar er - hal - ten al - ler Not und Trau - rig -
2. Ach? Was hilft uns wir al - Mor - gen be - seuf - zen un - ser Un - ge -
3. gnügt, wie Gott - tes Gna - wil - le, wie sein All - wis - sen - heit es
4. gleich: den in und arm zu ma - ch den Ar - men a - ber groß und
5. treu den in - mels rei - chem ge - gen, so wird er bei dir wer - den



10
1. keit. Wer Gott, dem Al - ler - höch - sten, traut, der hat auf kei - nen Sand ge - baut.
2. mach? Wir ma - chen un - ser Kreuz und Leid nur grö - ßer durch die Trau - rig - keit.
3. fügt; Gott, der uns sich hat aus - er - wählt, der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.
4. reich. Gott ist der rech - te Wun - der - mann, der bald er - höhn, bald stür - zen kann.
5. neu. Denn wel - cher sei - ne Zu - ver - sicht auf Gott setzt, den ver - lässt er nicht.

Zu diesem Satz gibt es vielfältige Besetzungsmöglichkeiten. Sätze für 3- und 4-stimmigen Chor; Frauen- und Kinderchor können einzeln oder zusammen musiziert werden. Unverzichtbar ist dabei der obligate Orgelsatz aus dem Chorleiterband Carus 2.160/20. www.carus-verlag.com/Gotteslob.html